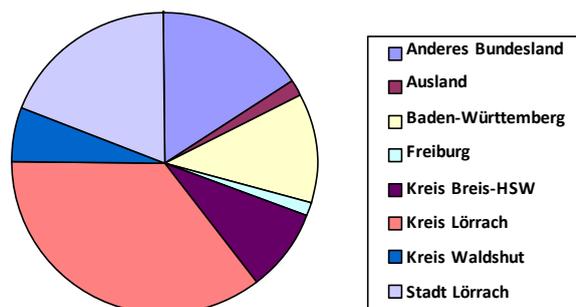


Ein paar Zahlen zur Statistik

Herkunft und Aufenthaltstage

	Herkunft	Anzahl	Anteil	Aufenthalts- tage
Frauen	Gesamt:	68		2147
	Anderes Bundesland	11	16,18%	809
	Ausland	1	1,47%	2
	Baden-Württemberg	8	11,76%	326
	Freiburg	1	1,47%	4
	Kreis Breis-HSW	6	8,82%	114
	Kreis Lörrach	24	35,29%	390
	Kreis Waldshut	4	5,88%	73
	Stadt Lörrach	13	19,12%	429
Kinder	Gesamt:	64		2195
	Anderes Bundesland	15	23,44%	1210
	Ausland	1	1,56%	2
	Baden-Württemberg	7	10,94%	439
	Kreis Breis-HSW	3	4,69%	57
	Kreis Lörrach	32	50,00%	329
	Kreis Waldshut	4	6,25%	102
	Stadt Lörrach	2	3,13%	56
Frauen und Kinder		132		4342
Jahresauslastung				99,1%

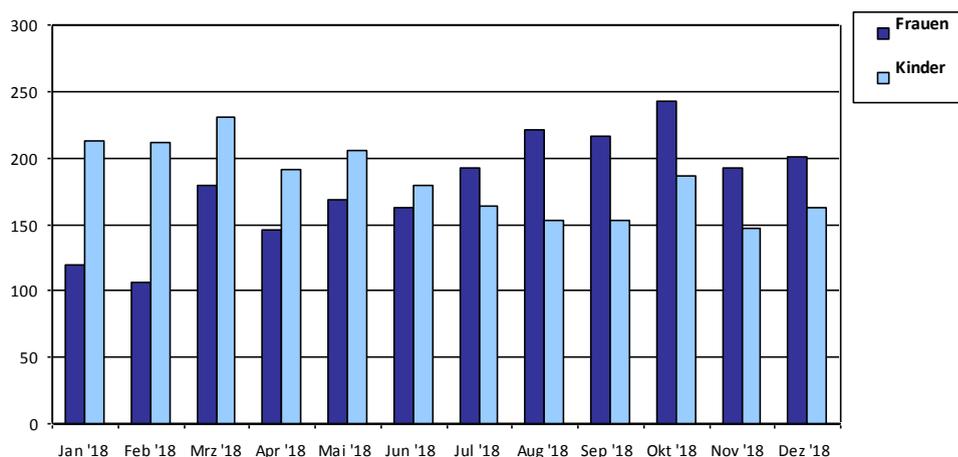


Im Vergleich zum Vorjahr ist die Anzahl der Frauen und Kinder, die Zuflucht im Frauenhaus finden konnten, noch mal angestiegen. Ein Trend, der sich nun im 3. Jahr fortsetzt.

Die Gesamtübernachtungszahl ist etwa konstant geblieben, während 9 Frauen und 4 Kinder mehr im Haus waren als 2017.

Die meisten Frauen und Kinder kamen auch wie in den Jahren zuvor aus dem Landkreis und der Stadt Lörrach.

Aufenthaltstage pro Monat



Frauen	68	2147 Tage	
Kinder	64	2195 Tage	
Gesamt/Jahr:	132	4342 Tage	99,1% Auslastung

Wie auch in den Jahren zuvor ist die Auslastung sehr hoch. Zum Vergleich hatten wir 2015 eine Auslastung von 93,8%, 2016 eine von 96,4%, 2017 eine von 99,9% und jetzt 2018 eine von 99,1%.

Damit liegen wir immer noch kurz vor der Vollbelegung.

Im Jahr 2018 konnten wir 139 Frauen und 160 Kinder wegen Platzmangels nicht aufnehmen. Eine Abnahme der Nachfrage nach Frauenhausplätzen ist über die letzten 15 Jahre nicht zu bemerken. Ganz im Gegenteil hat sich die Anzahl der Frauen, die anriefen und nach einem Platz gefragt haben, allein von 2017 zu 2018 um 30% erhöht.

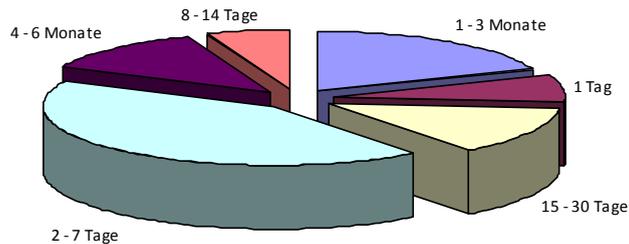
Dabei mussten wir am meisten Frauen mit drei und mehr Kindern abweisen, da wir meist nur eine kleinere Zahl von freien Plätzen hatten.

Falls wir Frauen und Kinder aus Platzmangel nicht aufnehmen können, vermitteln wir diese an andere Frauenhäuser in ganz Deutschland weiter.

Akute Notaufnahmen in der Nacht oder am Wochenende sind für Frauen aus dem Landkreis jedoch immer möglich. Bei voller Belegung vermitteln wir die Frauen mit ihren Kindern am nächsten Tag weiter an ein anderes Frauenhaus. Dies wird jedoch auch zunehmend schwieriger. War es noch vor 1-2 Jahren immer möglich einen Frauenhausplatz irgendwo in Baden-Württemberg zu finden, so gab es dieses Jahr vereinzelt die Situation, dass kein einziger Platz mehr irgendwo im Bundesland frei war.

Wie lange dauerte ein Frauenhausaufenthalt?

Aufenthaltsdauer	Frauen	Anteil
1 Tag	5	7,35%
2 - 7 Tage	29	42,65%
8 - 14 Tage	4	5,88%
15 - 30 Tage	9	13,24%
1 - 3 Monate	13	19,12%
4 - 6 Monate	8	11,76%
Gesamt	68	100,00%



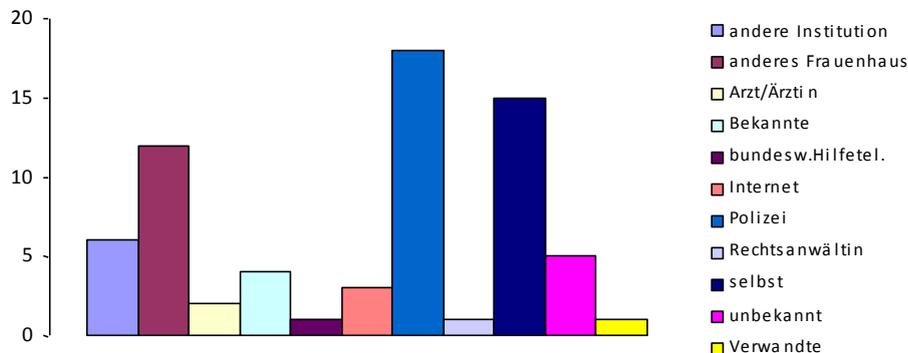
Die Aufenthaltsdauer der Frauen hat sich im Vergleich zu den Vorjahren leicht verändert. Etwa 50% (im Vorjahr waren es 40%) der Frauen bleiben zwischen einem und sieben Tagen im Haus. Das ist der Zeitraum, in dem der erste Schock überwunden ist und die vorgefallenen Gewalterlebnisse von den Frauen selbst verharmlost und entschuldigt werden. Zu diesem Zeitpunkt entscheiden die Frauen am meisten, wieder zum Mißhandler zurück zu kehren. Zudem sind für diesen Zeitraum auch die Frauen erfasst, die auf Grund zu starker Gefährdung oder auf Grund von Überbelegung von uns an ein anderes Frauenhaus weitervermittelt werden.

Der Anteil der Frauen, die über Monate im Frauenhaus bleiben, ist im Vergleich zu 2017, entsprechend dem Trend des Vorjahres wiederum um 6% von 36% auf etwa 31% gesunken.

Wie fanden die Frauen den Weg ins Frauenhaus?

vermittelt durch	Frauen	Anteil
anderes Frauenhaus	12	17,65%
andere Institution	6	8,82%
Arzt/Ärztin	2	2,94%
Bekannte	4	5,88%
Internet	3	4,41%
Polizei	18	26,47%
Rechtsanwältin	1	1,47%
selbst	15	22,06%
unbekannt	5	7,35%
Verwandte	1	1,47%
bundesw.Hilfetel.	1	1,47%

Gesamt 68 100,00%

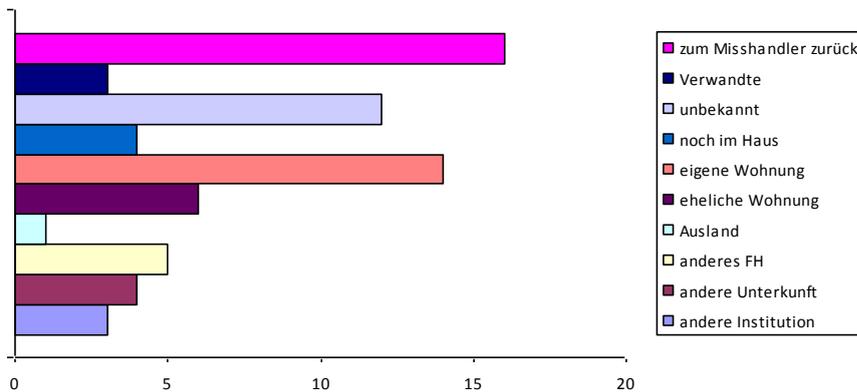


Ein Großteil der Frauen wird zum einen durch andere Institutionen, wie andere Frauenhäuser, Kliniken, Beratungsstellen oder Gemeinschaftsunterkünfte, und zum anderen durch die Polizei an uns vermittelt. Dies war auch in den letzten Jahren so, während 2018 der Anteil der Frauen, die über die Polizei vermittelt wurden noch mal zugenommen hat. Dies zeigt auch deutlich, dass wir von diesen Stellen als wichtige "Rettungsstelle in der Not" wahrgenommen werden.

Aber mit Bedauern stellen wir schon seit Jahren die geringe Anzahl der Frauen fest, die durch Ärzt*innen vermittelt werden. Im letzten Jahr waren dies genauso wie 2018 nur 2 Frauen. Gerade im ärztlichen Bereich müssten die Verletzungen, entstanden durch häusliche Gewalt, auffallen und angesprochen werden. In den letzten 10 Jahren waren es noch nie mehr als 2 Frauen pro Jahr, die über Ärzt*innen vermittelt wurden.

Wohin nach dem Frauenhaus?

Verbleib	Frauen	Anteil
andere Institution	3	4,41%
andere Unterkunft	4	5,88%
anderes FH	5	7,35%
Ausland	1	1,47%
eheliche Wohnung	6	8,82%
eigene Wohnung	14	20,59%
noch im Haus	4	5,88%
unbekannt	12	17,65%
Verwandte	3	4,41%
zum Misshandler zurück	16	23,53%
Gesamt	68	100,00%



Eine eigene Wohnung zu finden ist im Landkreis Lörrach nach wie vor sehr schwierig. Trotzdem hat es zumindest fast jede sechste Frau geschafft. Im letzten Jahr war es allerdings noch fast jede fünfte Frau.

In die eheliche Wohnung kehren die Frauen zurück, wenn sich die Mißhandler freiwillig bereit erklären die Wohnung für die Frau und die Kinder zu räumen oder eine Wohnungszuweisung über das Gewaltschutzgesetz stattgefunden hat. Diese Zahl ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen.

Beides sind sicher Anzeichen für den weiter angespannten Wohnungsmarkt.

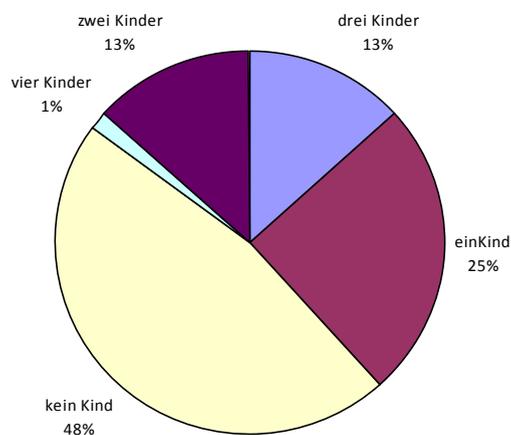
Mit 23,53% ist der Anteil der Frauen, die zum Misshandler zurück sind, im Vergleich zum Vorjahr konstant geblieben.

Es ist allerdings auch wahrscheinlich, dass bei dem Anteil der Frauen, die ausgezogen sind, ohne dass wir wissen wohin, auch einige zum Mißhandler zurückgekehrt sind.

Leider hatten wir auch Frauen, die aus Verzweiflung, dass sie keine eigene Wohnung gefunden haben, wieder zum Misshandler zurückgekehrt sind. Was, unseres Erachtens, eine besonders bedauerliche und alarmierende Entwicklung darstellt.

Wie viele Kinder bringen die Frauen mit ins Frauenhaus?

Anzahl Kinder	Frauen	Anteil
0	32	47,06%
1	17	25,00%
2	9	13,24%
3	9	13,24%
4	1	1,47%
Gesamt	68	100,00%

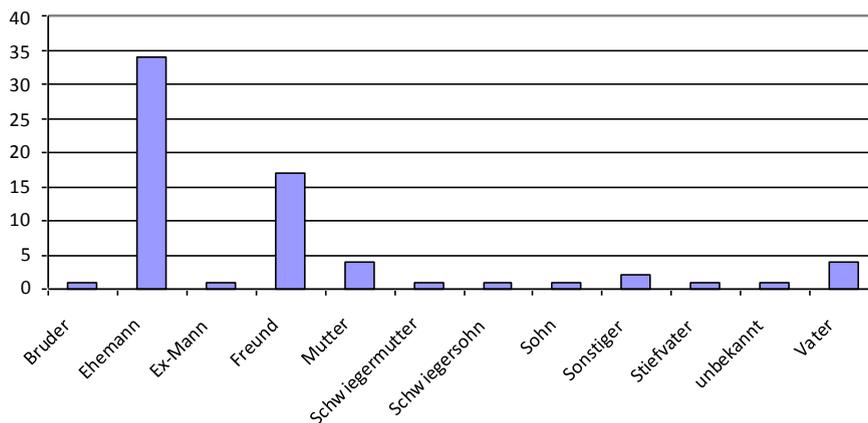
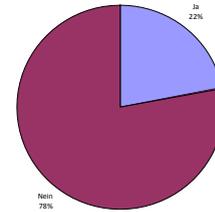


Beständig hoch bleibt die Anzahl der Frauen, die ohne Kinder ins Frauenhaus kommen. Im Jahr 2018 hat sich diese Zahl sogar noch mal um 10% erhöht. Dies ist ein Trend den wir schon über viele Jahr wahrnehmen. Dies liegt zum Teil wahrscheinlich an dem hohen Anteil der sehr jungen Frauen, die im Frauenhaus immer wieder Zuflucht gesucht haben. Eine weitere große Gruppe ist die der Frauen mit nur einem Kind. Auch diese Zahl ist im vergangenen Jahr noch mals angestiegen.

Wer sind die Misshandler?

Misshandler	Frauen	Anteil
Bruder	1	1,47%
Ehemann	34	50,00%
Ex-Mann	1	1,47%
Freund	17	25,00%
Mutter	4	5,88%
Schwiegermutter	1	1,47%
Schwiegersohn	1	1,47%
Sohn	1	1,47%
Sonstiger	2	2,94%
Stiefvater	1	1,47%
unbekannt	1	1,47%
Vater	4	5,88%
Gesamt	68	100,00%

Anzeige Ja oder Nein?



Mit 76,47% flohen die Frauen in den meisten Fällen vor ihrem Lebenspartner zu uns ins Frauenhaus. Das zeigt auch die Statistik der Vorjahre.

Mit knapp 15% stark angestiegen ist die Zahl der Frauen, die aus ihrem Elternhaus zu uns geflüchtet sind. Diese Zahl hat sich zum Vorjahr praktisch verfünffacht.

Die restlichen 9% verteilen sich auf andere Verwandte, Nachbarn und/oder Vermieter oder flüchtige Bekannte.

Die Zahl der Frauen, die ihre Mißhandler angezeigt haben, hat sich seit wir diese erfassen, fast beständig erhöht und war mit 22% entsprechend hoch wie im Jahr 2017.

Finanzierung

- Tagessatzfinanzierung für Frauen und Kinder über den Landkreis (Das Frauenhaus erhält pro Frau/pro Kind einen Tagessatz pro Übernachtung)
- 2 Landeszuschüsse pro Jahr (Komplementärfinanzierung), die aber nur abgerufen werden können, wenn entsprechende Eigenmittel vorhanden sind.

Über **ein Drittel** des Gesamthaushaltes des Frauenhauses müssen über folgende Posten erwirtschaftet werden:

- Freiwillige Zuwendungen über Gemeinden
- Spenden/Vereinsbeiträge
- Bußgelder

Davon sind **4,91%** Zuschüsse der Gemeinden des Landkreises Lörrach